

VEREINSLEBEN

Sonne scheint weiter für die Stübbeker

Alexander Barth 18.02.2019 - 07:00 Uhr



Dorfgemeinschaft Stübbeken, Winterwanderung und neues Mobiliar in der Dorfhalle. Vorsitzender Thomas Haarmann wirbt um Spenden für weitere Modernisierung

Foto: Alexander Barth

STÜBBEKEN. Rekordbesuch bei Winterwanderung und Ausbau der Dorfhalle verdeutlichen gute Entwicklung

Das alte Mobiliar hatte es hinter sich. Aus einer Mitarbeiterkantine der Telekom in Dortmund stammten die Stühle und Tische, mit der die Dorfgemeinschaft Stübbeken in den 90er Jahren für ausreichend Sitzgelegenheiten sorgten. „Ich fürchte, die hatten zu diesem Zeitpunkt schon 20 Jahre auf dem Buckel“, vermutet der Vorsitzende Thomas Haarmann. Natürlich seien die Siedler damals dankbar gewesen, als die Dorfgemeinschaft über die Kontakte eines inzwischen verstorbenen Mitglieds günstig an die Möbel kam.

Stadt Iserlohn hat zwei Drittel der Kosten beigesteuert



Die Stübbeker freuen sich über die neuen Stühle und Tische.
Foto: Alexander Barth

Ab sofort sitzen die Stübbeker deutlich besser: Auf 200 Stühlen und an 30 Tischen, die fabrikneu sind und in zeitgemäßem Design daherkommen. Pressewart Markus Körner zeigt einen weiteren Vorteil des neuen Inventars auf: „Die Tische sind viel leichter. Früher war das eine wahnsinnige Schleppelei, wenn wir die Tische für Veranstaltungen bewegen mussten.“ Mit mehr als 24.000 Euro schlägt diese jüngste Erweiterung zu Buche, von denen der Verein 10.000 selbst aufgebracht hat – den Rest hat die Stadt beigesteuert.

Daher zählten am Samstag, im Anschluss an die traditionelle Winterwanderung, drei Vertreter der Stadt zu den Gästen: CDU-Fraktionsvorsitzender Fabian Tigges, Kämmerer Michael Wojtek und Ralf Stockebrand aus dem Ressort Finanzen. Thomas Haarmann betonte, wie sehr die Stübbeker die Unterstützung der Verwaltung zu schätzen wisse, macht aber auch deutlich, dass die Finanzierung der nächsten Modernisierungsetappen noch offen ist.

Nachdem die Tontechnik und Toilettenanlagen der Dorfhalle bereits auf einen guten Stand gebracht worden sind, stehen Verbesserungen in Sachen Brandschutz und Hygiene (Theke, Zapfanlage) sowie eine Dämmung des Dachs für bessere Energieeffizienz auf dem Plan. Aufgerüstete Lichttechnik soll die Halle zum Vermieten

für Partys attraktiver machen. Um auch diese Stufen zu erklimmen, sucht der Verein nach Spendern. Thomas Haarmann warb in diesem Sinne in der voll besetzten Halle für die weiteren Investitionen.

Die Veranstaltung ließ keinen Zweifel daran, dass die Stübbeker einen Aufwind genießen, den sich manch anderer Ortsteil sehnlich wünscht. Nicht zuletzt der Zuzug von Familien belebt die Siedlung und stärkt die Basis für ein vitales Vereinswesen. Die Dorfgemeinschaft geht inzwischen auf 400 Mitglieder zu, für die Wanderung hat sich eine Rekordzahl von 100 Bürgern (76 Erwachsene, 24 Kinder) angemeldet, wie Markus Körner fröhlich berichtet. „In den vergangenen Jahren hatten wir schon mal 60 bis 80, aber die Beteiligung heute ist wirklich grandios. Und die Leute haben sich angemeldet, bevor klar war, dass das Wetter so gut wird“, bemerkt er mit Blick auf den strahlenden Sonnenschein, der die Winterwanderung eher zum Frühlingsspaziergang werden ließ.

Bei der Infrastruktur sehen die Stübbeker Nachholbedarf

Bei allem Sonnenschein, den die Siedler nicht nur im direkten Wortsinn genießen, brennen ihnen auch ein paar Dinge unter den Nägeln. Der Zustand der Straßen sorgt für Unzufriedenheit, ebenso wünschen die Stübbeker sich, dass endlich wieder Bewegung in den Breitbandausbau kommt, der vor ein paar Jahren zum Erliegen gekommen ist. Die Dorfgemeinschaft macht außerdem gegen die vom Land erhobenen Straßenbaubeiträge für Privatanlieger mobil und möchte den Bau von Windkraftanlagen auf der Schälker Heide verhindern.

[KOMMENTARE \(0\) >](#)



Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

[ANGEBOTE ANSCHAUEN](#)

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)
